

11.02.2020

Rettungsspezialisten trafen sich bei der Johanniter-Tauchergruppe

EUTIN 30 Mitglieder und Lehrer der Tauchergruppen von Feuerwehr und Fachdiensten aus Schleswig-Holstein trafen sich jetzt in der Dienststelle der Johanniter-Tauchergruppe in Eutin. Diese alle zwei Jahre wiederkehrende Veranstaltung ist Fortbildung und Erfahrungsaustausch für alle Tauchergruppen aus Schleswig-Holstein.

Der rote Faden für die Veranstaltung in diesem Jahr war die Personensuche zu Wasser, zu Land und aus der Luft. Dazu gab es Berichte von den Vertretern der Berufsfeuerwehr Lübeck zur Suche mit dem Side-Scan-Sonar-Gerät – einem Verfahren zu Ortung von Gegenständen und Personen unter Wasser mittels ausgesandter Schallimpulse



Zum fachlichen Austausch waren 30 Rettungsspezialisten zur Johanniter-Tauchergruppe nach Eutin gekommen. FOTO: OHA

mit dem am Boot befestigtem Gerät. Die Möglichkeiten der Personensuche aus der Luft mit Hilfe der Wärmebildkamera und weiteren verfügbaren Kameratechniken an Bord der Hubschrauber der Bundespolizei wurden durch Polizeioberkommissar Levetzow von der Bundespolizei Fliegerstaffel Nord aus Fuhlen-

dorf dargestellt. Für die Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost stellten Julia und Axel Schack die Möglichkeiten der Personensuche mit den Rettungshunden vor.

Im Abschlussvortrag der Berufsfeuerwehr Lübeck ging es um Unfälle mit Elektro- und Hybrid-Fahrzeugen im Wasser. oha